

Neue Fahrbibliothek

Bücherbus rollt auf den Straßen des Vogtlandkreises

von UTE GALLERT

Auf den Straßen des Vogtlandkreises ist ein neuer Bibliotheksbus unterwegs. Die zur Zeit noch „graue Maus“ löst den in die Jahre gekommenen lila Bus ab. Nach 18 Jahren Dienst und über 186.000 zurückgelegten Kilometern häuften sich bei diesem Reparaturen und damit verbundene Ausfallzeiten. Auch tropisch anmutende 40 Grad im Sommer oder Eiseskälte im vogtländischen Winter können den Mann hinter dem Lenkrad künftig nicht mehr schrecken.

Das rund 330.000 Euro teure, modern ausgestattete Gefährt, das vom Kulturraum Vogtland-Zwickau in voller Höhe finanziert wurde, lenkt Bibliotheksmitarbeiter Christian Lein durch die ländlichen Regionen des Vogtlandkreises. In seinem Rücken hat der Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste ca. 4.000 Bücher, Zeitschriften, CD's, DVD's, Videos, Lernspiele und Hörbücher, die er an fünf Tagen in der Woche in die entlegensten Orte bringt. Etwa die gleiche Anzahl an Medien befindet sich nach Ausleihe im Umlauf. An 48 Halteorten macht die Fahrbibliothek im vierwöchigen Turnus Station und bediente im Jahre 2009 insgesamt rd. 1.000 Nutzer, die die Fahrbibliothek mit insgesamt etwa 16.000 Besuchen frequentierten. Die tendenziell steigenden Nutzer- und Ausleihzahlen (40.000 im Jahre 2009) zeigen, dass das Konzept stimmt. Vor allem Schulen stehen bei der bibliothekarischen Betreuung im Vordergrund, denn die gezielte Bibliotheksarbeit mit Kindern trägt wesentlich zur Leseförderung und Vermittlung von Lesekompetenz bei. Zur Zeit bedient die Kreisbibliothek 15 Grundschulen und Schulhorte. Keine andere außerschulische Bildungseinrichtung erreicht mit ihren Angeboten so viele Kinder und Jugendliche wie die Fahrbibliothek. Um deren Lesebedürfnissen gerecht werden zu können und diese zu steuern, wird auch zukünftig ein Schwerpunkt in der sorgfältigen, qualitätsgesicherten Auswahl beim Ankauf neuer Medien für diese Zielgruppe liegen.

Da die Bibliothek Sprachförderung bereits frühzeitig unterstützen und Kinder von klein auf an Bücher und andere Medien heranführen möchte, gehören auch Kindertagesstätten im Versorgungsbereich zu den Nutzern. Besonders beliebt sind dort die im vierwöchigen Rhythmus austauschbaren Medienkisten, bei denen die Kreisbibliothek leihweise auch die Angebote der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken nutzt.

Nach der Schließung vieler Gemeindebibliotheken des Vogtlandkreises nach 1989 konnte durch den Einsatz der Fahrbibliothek ein wesentlicher Beitrag zum Fortbestand kultureller Bildung im ländlichen Raum geleistet werden. Dass dies nicht überall so ist, zeigt ein Blick auf die sächsische Bibliothekenslandschaft.

Die vogtländische Fahrbibliothek ist eine von nur acht rollenden Bibliotheken auf Sachsens Straßen und die erste der neuen Generation. Dass in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ganz bewusst eine Investition in kulturelle Bildung getätigt wurde, ist besonders bemerkenswert und nicht selbstverständlich. Dies betonte auch Landrat Dr. Tassilo Lenk zur Einweihung der Fahrbibliothek Anfang Oktober. Um so erfreulicher ist es, dass mit dieser zielgerichteten Investition ein breites Bildungs- und Kulturangebot in ländlichen Räumen des Kreises auch zukünftig gesichert sein wird.

Doch bis dahin war es notwendig, einen langen schwierigen Weg voller Hürden zu überwinden.

„Bereits im Jahre 2007 fasste der Kulturbeirat erstmalig den Beschluss zum Ankauf einer neuen Fahrbibliothek“ erklärte der Leiter der Vogtlandbibliothek Günter Reichel, der als Vertreter des Kulturraumes der Eröffnung beiwohnte. Über Jahre hat er ebenso wie die Leiterin der Sächsischen Landesfachstelle, Waltraud Frohß, den schwierigen Werdegang des „Neuen“ begleitet. Nach dem Beschluss des Kulturraumes Vogtland-Zwickau, den Ankauf



eines neuen Bibliotheksbusse in den Jahren 2009/2010 in voller Höhe zu fördern und nach erfolgreicher zweiter Ausschreibung erhielt die Frankfurter Firma Berger Karosserie- und Fahrzeugbau den Zuschlag für den Bau der Fahrbibliothek. Doch bis zur Auslieferung sollte noch ein weiteres Jahr vergehen. Der Bus, nur als nacktes, wenn auch motorisiertes Fahrgestell durch die Firma MAN geliefert, musste sein neues Gesicht erst erhalten.

Bibliotheksbusse sind reine Sonderbauten und für die renommierten Frankfurter Fahrzeugbauer zwar kein Novum, wohl aber immer wieder eine neue Herausforderung. So wurde am Main geplant, zersägt, verstärkt, wieder zusammengefügt und letztlich hervorragend ausgestattet, was heute als moderne Fahrbibliothek über die Straßen rollt. Damit diese auch äußerlich als solche erkannt wird, regte Jens Pfretzschner, Erster Geschäftsführer der Vogtland Kultur GmbH und Träger der Kreisbibliothek, einen Ideenwettbewerb zur farblichen Gestaltung des zwölf Meter langen grauen Riesen an. Der Aufruf richtet sich an Künstler, Designer, Firmen und Schulen. Der kreativen Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt, inhaltlich könnte es um die Themen Kunst, Literatur, Bildung gehen, aber auch der regionale Bezug sollte nicht zu kurz kommen.

An neuen Ideen mangelt es auch den MitarbeiterInnen der Kreisbibliothek nicht, die als Kreisergänzungsbibliothek aus einem Gesamtbestand von rund 26.000 Medien außerdem 18 Gemeinde- und Schulbibliotheken betreut. Abgerundet wird die Tätigkeit der Kreisbibliothek durch attraktive Bildungs- und Kulturangebote. Diese sollen primär dazu beitragen, Les- und Sprachkompetenzen vor allem bei Kindern nachhaltig zu fördern, aber auch ländliches Wohnen und Leben aufzuwerten. Für das kommende Jahr sind umfangreiche Projektarbeiten und Veranstaltungen aus den Bereichen Musik und Theater geplant, eine Sprachwerkstatt



mit anschließendem Workshop zum Buchbinden wird es ebenso geben wie zahlreiche Lesungen und spielerisch gestaltete Bibliotheksführungen. Keine leichte Herausforderung, wenn man bedenkt, dass die Kreisbibliothek mit nur zwei festangestellten Fachkräften arbeitet. Aber zum Glück gibt es seit Mai diesen Jahres tatkräftige Unterstützung: die Leseratte „Lukas“ ist nicht nur treuer Begleiter des Bibliotheksbusse, sie ist auch Hauptakteur aller Bibliotheksführungen und wusste schon so manche Geschichte über Leseratten zu erzählen.

An alle Noch-Nicht-Bibliotheksnutzer und Lesemuffel hat sie eine Botschaft: Nicht alles, was man in der Bibliothek findet, ist Käse. Sollte sich trotzdem mal welcher im Regal verirren, dann wird es sich auch um das Frühstück von Lukas handeln.

Leseratte Lukas ist der treue Begleiter des Bücherbusses.
(Foto: Reißmann, Vogtlandanzeiger)



UTE
GALLERT